

EMS-JOURNAL

Kundenmagazin der Stadtwerke Münchberg und der Stadtwerke Schwarzenbach an der Saale



EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

dass Energieversorgung nicht selbstverständlich ist, haben wir alle schmerzlich in diesem Jahr erfahren müssen. Energieversorger stehen vor den wohl größten Herausforderungen, mit denen sie jemals konfrontiert waren. Die Preise für Gas und Strom sind so hoch wie nie, und wir hoffen, dass das Maßnahmenpaket der Bundesregierung greifen wird und zumindest ein wenig Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch für die vielen betroffenen Unternehmen bringt. Vieles ändert sich, manchmal in kürzester Zeit, und darauf müssen wir schnell reagieren. Eine nicht immer einfache Situation.

Wir hoffen alle auf bessere Zeiten und wir wissen auch, dass allein durch Energiesparen die Preissteigerungen nicht aufgefangen werden können. Eines kann ich Ihnen jedoch versprechen, wir lassen Sie in der Krise nicht allein. Kommen Sie auf uns zu, wenn Sie Hilfe benötigen, denn als lokales Versorgungsunternehmen sind wir gerne für Sie da.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023. Bleiben Sie gesund.

Michael Dietel
Geschäftsführer
Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale



Radeln macht Spaß
Job-Bikes für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

3



Strom- und Gaskrise
Werkleiter Michael Dietel im Interview

4/5



Last-Minute-Weihnachtsrezepte
Köstliche Backideen ohne viel Aufwand

12/13



Wir sind für Sie da!

Unser Service-Team hilft Ihnen gern weiter



In der momentanen schwierigen Situation aufgrund der steigenden Energiepreise sind viele Verbraucherinnen und Verbraucher verunsichert. Umso wichtiger wird deshalb die Arbeit des Kundenbüros der Stadtwerke München und Schwarzenbach.

Bei Fragen oder Problemen können sich die Kundinnen und Kunden jederzeit an ihre Stadtwerke wenden. Während der Öffnungszeiten ist unser Service-Team persönlich für Sie da und vermittelt Sie gerne an die zuständigen Ansprechpartner für Ihr jeweiliges Anliegen. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Sollte jemand befürchten, in Zahlungsschwierigkeiten zu kommen, wird darum gebeten, sich frühzeitig zu melden und nicht erst Mahnungen zu riskieren.

„Gemeinsam suchen wir eine Lösung“, versichert EMS-Geschäftsführer und Stadtwerkeleiter Michael Diétel.

„Als regionales Versorgungsunternehmen vor Ort ist uns der persönliche Kontakt sehr wichtig, denn genau das gibt den Verbraucherinnen und Verbrauchern Vertrauen und Sicherheit. Sie können sich immer an uns wenden – vor allem jetzt in diesen schwierigen Zeiten“, so Diétel.

**Stadtwerke München:
09251 9918-0**

**Stadtwerke
Schwarzenbach an der Saale:
09284 8016-0**

Service-Ecke

Sie haben Fragen zu unseren Produkten und Dienstleistungen? So können Sie uns erreichen:

Stadtwerke München EMS in München

**Kirchenlamitzer Straße 20
95213 München
Telefon: 09251 9918-0**

Öffnungszeiten

Mo-Mi: 7:30 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:30 Uhr

Do: 7:30 – 17:00 Uhr

Fr: 7:30 – 12:30 Uhr

Stromnetz

Andreas Horn Durchwahl: -30

Gasnetz

Oliver Schmidt Durchwahl: -51

Wassernetz

Daniel Gebhardt Durchwahl: -35

24-h-Bereitschaftsdienst

Tel.: Strom: 09251 9918-44

Gas: 09251 9918-55

Wasser: 09251 9918-66

Verbrauchsabrechnung

Strom, Gas und Wasser

Alexandra Thierauf Durchwahl: -21

Alexander Otto Durchwahl: -57

Sandra Lorenz Durchwahl: -31

Stadtwerke Schwarzenbach EMS in Schwarzenbach/S.

**Schlachthofstraße 11/12
95126 Schwarzenbach/Saale
Telefon: 09284 8016-0**

Öffnungszeiten

Mo-Mi: 7:30 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:30 Uhr

Do: 7:30 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 17:00 Uhr

Fr: 7:30 – 12:30 Uhr

Gas, Wasser und Abwasser

Martin Pohl Durchwahl: -20

Stromnetz

Andreas Horn 09251 9918-30

Werkstatt

Monteure Durchwahl: -21

24-h-Bereitschaftsdienst

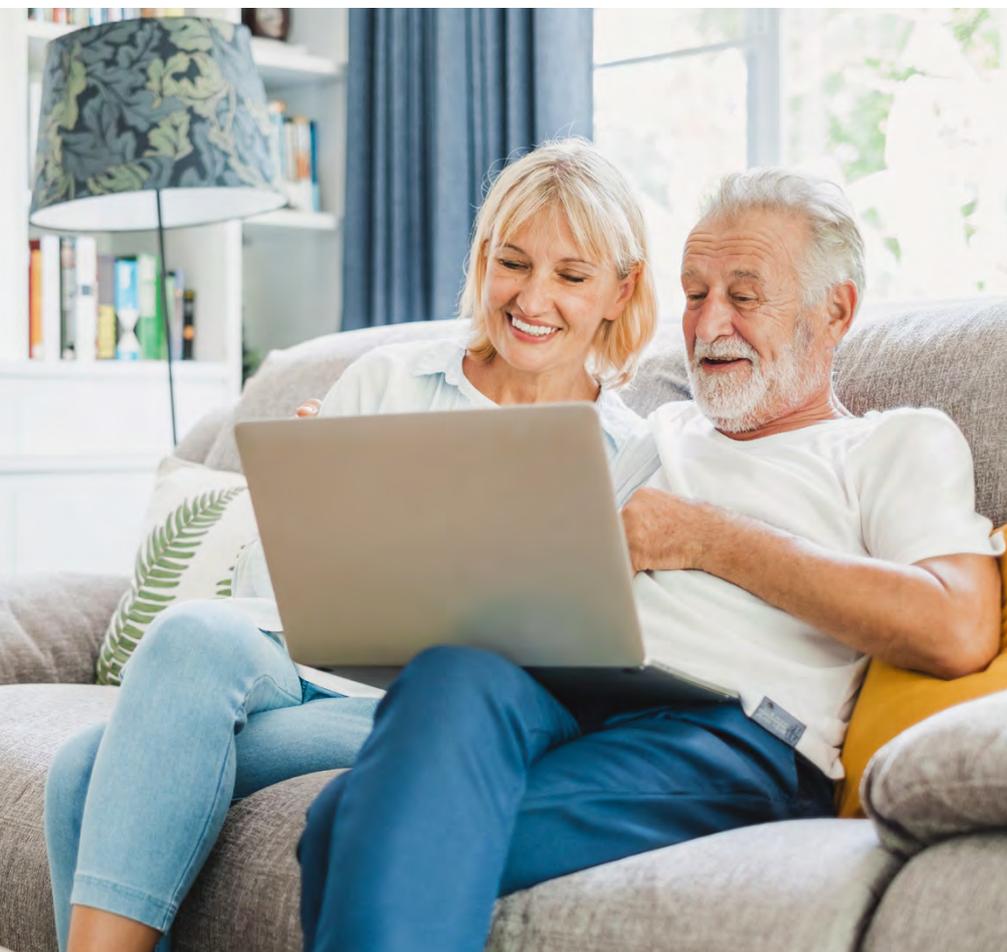
Telefon: 09284 8016-16

Verbrauchsabrechnung

Strom, Gas und Wasser

Anita Raitzel Durchwahl: -0

Nicole Fuhsig Durchwahl: -14



E-Bike, Mountainbike oder Rennrad?

Stadtwerke bieten Ihren Mitarbeitern Jobrad an

Die Stadtwerke Münchberg und Schwarzenbach bieten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit etwa einem Jahr moderne Jobräder zu besonders günstigen Konditionen an. Diese können dann privat wie beruflich genutzt werden. „Wir möchten unseren Angestellten mit diesem Angebot einen Benefit bieten und damit auch ihr Engagement, das sie tagtäglich für die Stadtwerke aufbringen, würdigen“, so der Werkleiter der Stadtwerke Münchberg und Schwarzenbach, Michael Dietel.

Und die Resonanz ist gut: Von insgesamt 55 Mitarbeitern haben aktuell 15 ein Job-Bike. Ob E-Bike, Mountainbike oder Rennrad – das ist frei wählbar. Ähnlich wie bei einem Geschäftsauto wird auch ein Job-Bike, welches privat genutzt werden darf, versteuert – und zwar mit 0,25 Prozent.

„Man bekommt ein hochwertiges Rad zu extrem günstigen Konditionen. Für mich war klar, dass ich dieses Angebot nutzen möchte. Ich habe mich für ein E-Bike entschieden und nutze es überwiegend in meiner Freizeit. Es macht einfach Spaß und ich bin viel unterwegs. Aber auch für den Weg zur Arbeit schwinge ich mich gelegentlich in den Sattel – obwohl ich in Naila wohne. Wenn ich mit dem Rad zu den Stadtwerken fahre, ist das für mich Freizeitvergnügen. Die frische Luft, die Bewegung und der Sonnenaufgang unterwegs – das ist einfach ein schönes Gefühl.“

Andreas Horn, Elektromeister



Andreas Horns Lieblingsplatz ist an der Bergwachthütte am Döbraberg.



Aber natürlich spielt auch der Spar- und Umweltaspekt eine Rolle: Gerade für Kurzstrecken ist das E-Bike eine gute Alternative zum Auto, insbesondere bei den hohen Spritpreisen.

Der Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat ein E-Bike. Anders Simone Becher: Die Mitarbeiterin im Badeland Münchberg ist eine absolute Sportnarrin und hat sich daher für ein Rennrad entschieden. „Ich will ja treten“, scherzt sie. Mit dem Rennrad dreht sie nun ausgedehnte Runden – beispielsweise von Sparneck über den Waldstein nach Weißenstadt. Aber sie fährt auch des Öfteren damit zur Arbeit.

„Mit dem Rennrad benötige ich für die 8 Kilometer lange Strecke sogar 5 bis 7 Minuten weniger als mit dem Mountainbike. Es ist einfach federleicht und fährt sich super.“

Simone Becher, Fachangestellte für Bäderbetriebe im Badeland Münchberg



Die letzten sonnigen Herbsttage im November nutzte Simone Becher noch für ausgiebige Radtouren.

Jetzt im Winter ist natürlich erst einmal Pause angesagt, aber Andreas Horn und Simone Becher freuen sich schon auf den Frühling, wenn sie ihre Räder wieder aus der Garage holen können.

Strom und Gas teuer wie nie

EMS-Geschäftsführer und Stadtwerkeleiter Michael Diétel im Interview



Wie beurteilen Sie die aktuelle Lage?

Für Energieversorger, insbesondere für kleine Stadtwerke, sind das enorme Herausforderungen, die es so noch nicht gab. Die momentanen Entwicklungen sind einfach unberechenbar. Der Markt ist aktuell sehr irrational und wenig stabil. Es sind einfach zu viele unbekannte Größen im Spiel – nicht erst seit dem Ukraine-Krieg. Die Preise für Energie, insbesondere Gas, steigen ja bereits seit 2021 immens. Vorausschauend Energie einzukaufen, ist momentan nicht möglich und eher ein Glücksspiel.

Wie wirkt sich die Energiekrise auf die Tarife der EMS aus?

Glücklicherweise konnten wir aufgrund unserer Beschaffungsstrategien auf die volle Weitergabe der extrem hohen Börsenpreise verzichten. Einige überregionale Anbieter sind mittlerweile vom Markt verschwunden, weil sie meist spekulativ und kurzfristig am Spotmarkt anstatt langfristig am Terminmarkt eingekauft haben. Das

hat vielen das Genick gebrochen. Problematisch wird es immer dann, wenn kurzfristig am Markt eingekauft werden muss. Deswegen werden wir uns auch künftig auf unsere Bestandskunden konzentrieren und versuchen, langfristig und mit guten Konditionen einzukaufen.

Ich denke, es gibt keinen Energieversorger, der die Preise nicht anpassen muss. Natürlich hoffen wir alle, dass sich der Markt mit der Zeit wieder einpendelt. Dennoch zeigen sich die Energiepreise weiter auf hohem Niveau.

Befürchten Sie Versorgungsengpässe im Winter?

Natürlich steht aktuell die Versorgungssicherheit der Verbraucherinnen und Verbraucher für uns an erster Stelle. Wir unternehmen alles, um Energieeinsparungen bei Gas und bei Strom zu erreichen. Von flächendeckenden Stromausfällen oder einem Ausfall der Gasversorgung ist nicht auszugehen. Dennoch erstellen wir gemeinsam mit der Stadt und anderen

Institutionen Notfallpläne für unterschiedlichste Szenarien, die wir hoffentlich nie brauchen werden.

Der Winter wird nicht einfach. Wir werden uns alle einschränken müssen. Gas zu sparen, hat nicht nur eine finanzielle Komponente. Es geht auch darum, mit den vorhandenen Mengen gut durch den Winter zu kommen – für alle. Viele kleine Maßnahmen können auch Großes bewirken. Und dass die bisherigen Bemühungen fruchten, zeigen die gut gefüllten Gasspeicher.

Mir ist es ein wichtiges Anliegen, zu betonen, dass die Versorgung der Privatkunden sehr sicher ist und selbst bei einer Gas-mangellage Haushaltskunden, ebenso wie soziale Einrichtungen, Krankenhäuser etc., zur Gruppe der besonders geschützten Kunden gehören. Sollte es dennoch zu Versorgungsengpässen kommen, greift der „Notfallplan Gas“ der Bundesregierung. Demnach müssten zunächst Kraftwerke bzw. große Industriekunden ihren Gasbedarf reduzieren.



Wie schätzen Sie die Wirkung der geplanten Maßnahmen der Bundesregierung wie Einmalzahlung, Gaspreisbremse und Senkung der Mehrwertsteuer ein?

Die Senkung der Mehrwertsteuer auf Gas- und Fernwärme und die Gaspreisbremse generell sind notwendige Schritte. Nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch Unternehmen, vom Handwerk angefangen bis zur Industrie, stehen vor enormen Kosten. Ebenso wichtig ist auch die Strompreisbremse. Denn auch hier steigen die Preise rasant – und das betrifft alle gleichermaßen.

Jetzt müssen die angekündigten Entlastungen aber auch schnell und möglichst unbürokratisch umgesetzt werden. Dazu brauchen wir als Energieversorger konkrete Vorgaben der Politik. Schnellschüsse wie die angekündigte Gasumlage, die dann kurz vor Inkrafttreten wieder abgeschafft wurde, stellen uns Energieversorger vor enorme organisatorische Herausforderungen, die uns Zeit, aber auch zusätzliches Geld kosten.

Wie stellen sich die Stadtwerke München und Schwarzenbach langfristig auf?

Es ist unser Ziel langfristig mehr in regional erzeugten Strom zu investieren. Hier laufen auch aktuell schon konkrete Gesprächsrunden bezüglich PV-Freiflächenanlagen im Versorgungsbereich. Noch ist nichts spruchreif, aber mittel- und langfristiges Ziel soll sein, selbst erzeugten Strom auch direkt für unsere Kunden nutzbar zu machen.



Soforthilfe Gas



Um Haushalte und kleinere Gewerbekunden zeitnah von den hohen Gaskosten zu entlasten, hat die Bundesregierung im vergangenen Monat die so genannte Soforthilfe beschlossen (ESWG § 2 Abs. 1 bis 3 und § 3).

Das bedeutet, dass Gaskunden noch im Dezember 2022 spätestens jedoch im Januar 2023 eine staatliche Soforthilfe erhalten sollen, die sich nach den monatlichen Abschlägen richtet.

Die EMS hat den Abschlag für den Monat Dezember für Gas nicht abgebucht. Kunden, die den Dezemberabschlag normalerweise überweisen, können auf den Überweisungsvorgang im Dezember für Gas verzichten. Somit greift eine sofortige finanzielle Entlastung im Dezember und damit noch in diesem Jahr 2022.

Die Abschläge für Strom bleiben von den Regelungen unberührt und sind weiterhin fällig!

Bei der nächsten Jahresabrechnung wird die EMS den sogenannte Entlastungsbetrag gutschreiben. Dieser Entlastungsbetrag wird gemäß den gesetzlichen Vorgaben bei Gas auf Basis der im Dezember gültigen Preise des jeweiligen Tarifs und einem Zwölftel der Jahresverbrauchsprognose (Stand: September 2022 oder früher) errechnet.

Da die EMS normalerweise nur 11 Abschläge pro Jahr berechnet, wird der Entlastungsbetrag in den allermeisten Fällen nicht exakt dem ausgesetzten Dezemberabschlag entsprechen. Beide Werte, Entlastungsbetrag und ausgesetzter Dezemberabschlag, werden auf der Jahresrechnung transparent ausgewiesen.

➔ *Warum erfolgt die Berechnung des Entlastungsbetrages nach dem Willen der Bundesregierung auf Basis der Jahresverbrauchsprognose 2022, die ja meist zum Zeitpunkt der letzten Abrechnung Ende 2021 ermittelt wurde und nicht mehr aktuell ist?*

Damit möchte die Bundesregierung die Sparsamkeit der Bürgerinnen und Bürger beim Energieverbrauch im Jahr 2022 belohnen. Denn so wird der Bonus voraussichtlich höher ausfallen, als würden die Daten Ende 2022 bei der Bonusermittlung zugrunde gelegt.



Gas- und Strompreisbremse

Die Bundesregierung hat sich auf eine Gas- und Strompreisbremse verständigt. Bei den Gaspreisen soll die Deckelung bei zwölf Cent pro Kilowattstunde liegen, beim Strompreis bei 40 Cent.

Grundsätzlich ist vorgesehen, den zu zahlenden Gaspreis für 80 Prozent des Verbrauchs bei 12 Cent pro Kilowattstunde zu deckeln. Das bedeutet, dass Kunden für 80 Prozent ihres Verbrauchs (gemessen am vergangenen Jahr) höchstens 12 Cent/kWh bezahlen müssen. Eine eventuelle Differenz zahlt der Staat dann an die zuständigen Energieversorger.

Darüberhinausgehende Mengen müssen die Verbraucher allerdings zum regulären Tarif bezahlen. Damit möchte die Bundesregierung Anreize zum Gassparen setzen.

Die Deckelung der Gaspreise soll bis 30. April 2024 gelten.

Klar war bislang, die Gaspreisbremse ab März 2023 einzuführen, der Gesetzentwurf sieht aber vor, dass der für den Monat März ermittelte Entlastungsbetrag auch auf die Monate Januar und Februar rückwirkend angerechnet werden soll.

Ähnliches gilt auch für die Strompreisbremse. Die konkrete Ausgestaltung von Gas- und Strompreisbremse erfolgt in einem Gesetz, das Ende Dezember 2022 in Kraft treten soll.



Bauprojekte der Stadtwerke Münchberg 2022



Baustelle Ganghofer Straße und Austraße

Im Zuge des Straßenausbaus der B2, die durch das staatliche Bauamt Bayreuth in der Ganghofer Straße und Austraße durchgeführt wurden, haben die Stadtwerke Münchberg alte Gasleitungen erneuert. Auch die Stromkabel mussten umgelegt werden und die Wasserleitung unter der Pulschnitz wurde ebenfalls neu verlegt.



Baustelle Bayreuther Straße

Auch in der Bayreuther Straße hat sich einiges getan, hier wurden dieses Jahr teilweise die Gas- und Stromleitungen durch die Stadtwerke erneuert.



Bauprojekte der Stadtwerke Münchberg 2022



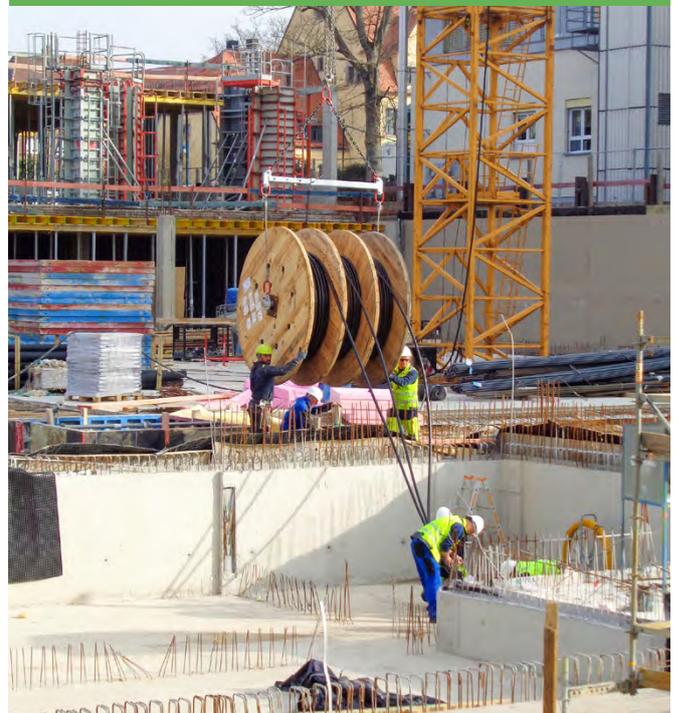
Neubaubereich Mechlenreuth

In Mechlenreuth entsteht derzeit ein Neubaubereich. Über 90 Grundstücke werden hier erschlossen. Die Wasserleitungen sind bereits komplett verlegt, auch die Arbeiten an den neuen Gasleitungen und Mittelspannungskabeln sind schon weit vorangeschritten.



Erweiterung Klinikum

Eine weitere Großbaustelle 2022 war die Erweiterung des Klinikums. Hier mussten schon während der Bauphase Mittelspannungskabel verlegt werden. Zusätzlich wurde ein Gashochdruckanschluss von der Ludwig-Zapf-Straße über die Schillerstraße in die Parkstraße verlegt, damit das Gebäude später mit Gas versorgt werden kann.





Bauprojekte 2022 der Stadtwerke Schwarzenbach/Saale

Baustelle Friedrichstraße-Schneidersberg

Am 5. November wurde die Friedrichsstraße wieder für den Verkehr freigegeben. Im Zuge des Vollaubaus der beiden Straßen wurden der Kanal, die Gas- und Wasserleitungen und alle Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich von den Stadtwerken erneuert sowie Straßenbeleuchtungskabel und Lichtmasten eingebaut.



Neue Gasleitungen in Weißdorf

In Weißdorf wurde in der Kirchenlamitzer Straße Ende Oktober die bestehende Gasleitung von den Stadtwerken Schwarzenbach/S. durch neue Rohre ersetzt. Die Gemeinde Weißdorf wird zudem auch die Wasserleitungen austauschen.

Baustelle Spitalstraße

In der Spitalstraße haben die Stadtwerke die Gas- und Wasserleitungen bis zur Hofer Straße verlängert. Hier ist jetzt ein Ringschluss vollendet und bietet dem Altenheim eine zusätzliche Versorgungssicherheit. In Richtung Lorenz-Summa-Straße wurde der Kanal aufgrund von Baumängeln ebenfalls erneuert.



Zusammenschluss der Wasserleitungen in Martinlamitz

In Martinlamitz im Fichtenweg und im Hundsrückweg wurden die bestehenden Wasserleitungen ausgetauscht und ein Zusammenschluss der beiden Leitungen realisiert.



©Seventyfour - stock.adobe.com



Für die Bürger und die Region

Hallenbad bleibt im Regelbetrieb ❄️

Für viele Stadtwerke, die ein Hallenbad betreiben, ist die momentane Situation nicht einfach. Die hohen Energiepreise lassen gerade in dieser Sparte die Energiekosten enorm ansteigen. Auch für die Stadtwerke Münchberg keine einfache Situation. Grundsätzlich fiel aber die Entscheidung, den Badebetrieb im Hallenbad mit kleinen Einschränkungen aufrechtzuerhalten.

„Wir haben extreme Mehrkosten, das steht außer Frage, und ob wir die Saison wie vorgesehen durchziehen können, ist auch abhängig davon, wie sich die geplanten Maßnahmen der Bundesregierung auswirken“, erklärt der Werkleiter der Stadtwerke Münchberg, Michael Dietel.

Der Badebetrieb läuft aktuell wie gehabt. „Eine Absenkung der Wasser- bzw. Lufttemperatur ist nicht geplant und wäre auch aus technischen Gründen schwierig umzusetzen“, erklärt Dietel. Bei der Sauna werden allerdings die Öffnungszeiten reduziert, um in diesem Bereich etwas Energie einzusparen.

Durch die Corona-Pandemie haben die Bürgerinnen und Bürger bereits viele Einschränkungen und auch eine zeitweise Schließung des Badelandes akzeptieren müssen. Insbesondere für das Schulschwimmen und zahlreiche Schwimmkurse ist das Hallenbad essenziell notwendig. Im Schulterschluss mit der Lokalpolitik wurde daher die Entscheidung getroffen, das Hallenbad, sofern dies wirtschaftlich in der momentanen Krise weiterhin tragbar ist, im Regelbetrieb laufen zu lassen.

Öffnungszeiten Hallenbad:

| | |
|------------|----------------------------------------|
| Montag | 17:00 - 21:00 Uhr |
| Dienstag | 07:30 - 09:30 Uhr 14:00 - 21:00 Uhr |
| Mittwoch | 14:00 - 21:00 Uhr |
| Donnerstag | 14:00 - 19:00 Uhr |
| Freitag | 14:00 - 21:00 Uhr |
| Samstag | 08:00 - 14:00 Uhr |
| Sonntag | 08:00 - 16:00 Uhr |



©tobias kromke - stock.adobe.com

Geänderte Öffnungszeiten Sauna

| | | |
|------------|-------------------|----------|
| Montag | 16:00 - 21:00 Uhr | Männer |
| Dienstag | geschlossen | |
| Mittwoch | 14:00 - 21:00 Uhr | Frauen |
| Donnerstag | geschlossen | |
| Freitag | 14:00 - 21:00 Uhr | gemischt |
| Samstag | geschlossen | |
| Sonntag | geschlossen | |



Neustart in Münchberg

Ukrainerin eröffnet Kosmetiksalon in der Kirchenlamitzer Straße 18

Am 2. November wurde gleich neben den Stadtwerken Münchberg ein neuer Kosmetiksalon eröffnet. Oksana Temnyk bietet in der Kirchenlamitzer Straße 18 Kosmetikbehandlungen für jede Altersklasse an: von der Aknebehandlung (auch speziell für Teenager), Pigmentflecken-therapie, Anti-Aging und Waxing bis hin zu entspannender Gesichtsmassage und klassischer Fußpflege.

Oksana Temnyk stammt aus der Ukraine und ist mit Leib und Seele Kosmetikerin. Doch hinter ihr liegt eine schwere Zeit. Sie floh zusammen mit ihrem 10-jährigen Sohn und hat in ihrer Heimat alles, was sie sich aufgebaut hatte, zurücklassen müssen. „Ich arbeite seit sechs Jahren als Kosmetikerin und liebe meinen Beruf sehr. In der Ukraine hatte ich meinen eigenen Schönheitssalon, in dem insgesamt sieben Frauen arbeiteten. Aber leider ist unsere Stadt besetzt und für die Sicherheit meines Kindes habe ich meine Heimat verlassen“, berichtet sie. „Wir hatten keinen Zugang zu unseren Wohnungen, zur Arbeit und momentan noch nicht einmal mehr Kontakt mit denen, die dortgeblieben sind.“

Warum es Oksana Temnyk ausgerechnet nach Münchberg verschlug, hat einen bestimmten Grund. Hier lebt eine gute Freundin von ihr, Irina Luitle. Diese nahm sie bei sich auf und

unterstützte auch ihre Idee, wieder einen Schönheitssalon zu eröffnen. Irina Luitle gehörte der Frisörsalon „Haarscharf und Nagelneu“, der bisher in der Kirchenlamitzer Straße 18 ansässig war. Nach dem Umzug in die Jägerstraße 55 standen die Geschäftsräume der Stadtwerke Münchberg zur Verfügung und so wurde Oksana Temnyk Nachmieterin: „In den Räumlichkeiten wird sich somit auch in Zukunft alles um Schönheit und Wohlbefinden drehen“, so Heinrich Henniger von den Stadtwerken, der Oksana Temnyk zur Eröffnung persönlich seine Glückwünsche überbrachte.

Die Kosmetikerin freut sich sehr auf den Neustart in Münchberg und hofft, dass sie mit ihrer Familie hier Fuß fassen kann. Ihr Sohn geht aufs Gymnasium und auch ihr Mann ist mittlerweile nachgekommen. Er ist Arzt und möchte, nachdem er Deutsch gelernt hat, auch wieder in seinem Beruf arbeiten.



©javindy - stock.adobe.com



Kontakt:
Oksana Temnyk
Kirchenlamitzer Straße 18
Termine nach Vereinbarung
via WhatsApp unter
0160 91878575

Foto:
 Heinrich Henniger von den Stadtwerken überbrachte Oksana Temnyk ein kleines Blumengeschenk zur Eröffnung und wünschte ihr viel Erfolg.



Rabatt-

Gutschein

10 % Nachlass
auf jede Anwendung
bei Vorlage dieses Gutscheins

Gültig bis 31. Januar 2023

Es geht voran

Modernes Mehrfamilienhaus in der Bayreuther Straße



Foto: Architekturbüro Knopf

Es ist für die KWM ein großes Projekt. In der Bayreuther Straße entsteht auf dem Areal der ehemaligen Hausnummern 47 bis 49 ein Mehrfamilienhaus mit Platz für neun Wohnungen. Der Rohbau ist weitestgehend fertiggestellt und man kann bereits gut erkennen, wie das Gebäude einmal aussehen wird. Im Frühjahr 2023 sollen der Verkauf und die Vermietung der Wohneinheiten erfolgen, so Heinrich Henniger von der Kommunalen Wohnungswirtschaft München (KWM).

alten Häuser aus den 50er Jahren waren marode und auch eine Modernisierung wäre zu aufwendig gewesen“, so Heinrich Henniger.

Eigentlich saniert und verwaltet die Kommunale Wohnungswirtschaft München (KWM) städtische Gebäude. Jetzt baut das Unternehmen, das ein Eigenbetrieb der Stadt München ist, in der Bayreuther Straße sein erstes städtisches Mehrfamilienhaus.



Bis dahin gibt es noch einiges zu tun. Kürzlich wurden die Fenster eingebaut, und auch im Inneren geht es voran: Sanitär-Rohinstallation, Elektroarbeiten sowie der Trockenbau sind in vollem Gange. Im Zuge der Bauarbeiten wird auch der Nachbarblock, Bayreuther Straße 41, 43 und 45, abgerissen. Die Bausubstanz dieser Häuser stammt ebenfalls aus der Nachkriegszeit. Auch diese Gebäude sollen durch modernen Wohnraum ersetzt werden. „Ziel ist, dass auf dem Areal nach und nach ein modernes Wohnquartier entsteht, das allen Ansprüchen modernen Wohnungsbaus, insbesondere auch in energetischer Hinsicht, entspricht. Die



Architekturbüro Knopf



Ja ist denn schon wieder Weihnachten?

Schnelle Plätzchenrezepte für Backmuffel und Spätentschlossene

Die Adventszeit vergeht mal wieder wie im Fluge. Gerade noch die erste Kerze angezündet, leuchtet der Adventskranz nun komplett und in wenigen Tagen ist schon Weihnachten. Ebenso wie all jene, die erst kurz vor knapp anfangen, Geschenke zu kaufen, gibt es auch diejenigen, die noch schnell vor dem Fest die Plätzchendose füllen möchten. Mit diesen Rezepten kann der Plätzchenvorrat aufgestockt werden – und das in kürzester Zeit und last Minute!

Schokoladensalami

Benötigte Zutaten:

270 g Butter
240 g Kochschokolade
200 g Kekse
180 g Puderzucker
100 g ganze Mandeln
3 EL Amaretto
75 g Kakaopulver
Puderzucker



Zubereitung:

Butter und Zucker werden schaumig gerührt und das Kakaopulver hinzugegeben. Die Masse muss nun gründlich glattgerührt werden. Währenddessen kann die Schokolade bereits in einem Wasserbad geschmolzen werden.

Die Kekse werden nun in einem Beutel mit einem Nudelholz oder einer Flasche zerdrückt (darauf achten, dass auch größere Stücke dabei übrigbleiben). Die Mandeln werden mit dem Messer zerhackt und zusammen mit dem Amaretto zu den Keksbröseln gegeben.

Sobald die Schokolade geschmolzen und ein wenig abgekühlt ist, wird die Keks-Mandel-Mischung dazugegeben und das Ganze dann mit der Butter-Zucker-Mischung vermengt. Nun alles für 30 Minuten kaltstellen.

Anschließend wird die Masse in zwei Hälften geteilt und jeweils eine Rolle daraus geformt, die in Frischhaltefolie oder Papier gewickelt wird. Dabei ist darauf zu achten, dass die Enden gut verschlossen werden und keine Luft mehr enthalten ist. Beide Teile werden nun am besten über Nacht, mindestens jedoch 5 Stunden, kaltgestellt. Zuletzt wird die „Salami“ ausgewickelt und in Puderzucker gewälzt.



Kokosplätzchen

Benötigte Zutaten:

200 g Puderzucker
 200 g Kokosraspeln
 1 Dose Kondensmilch
 2 EL geschmolzene Butter
 Marmelade
 Eierplätzchen und Schokolaglasur

Zubereitung:

Begonnen wird mit den Kokoskugeln: Dafür werden Kokosraspeln, Puderzucker, Kondensmilch und die geschmolzene Butter zu einer Masse verrührt und anschließend Kugeln daraus geformt. Die Eierplätzchen werden nun mit der Marmelade bestrichen und man legt auf jedes eine der Kugeln. Das Ganze sollte nun für eine Weile im Kühlschrank ruhen. Sobald die Plätzchen fest geworden sind, können sie in die Schokoladenglasur getaucht und nach Belieben weiter verziert werden – zum Beispiel mit weißer Schokoladenglasur.



Schoko-Quark-Kugeln

Benötigte Zutaten:

200 g Quark
 2 EL saure Sahne
 1 EL Honig
 Schokoladenstreusel
 Packung Butterkekse
 Mandeln

Zubereitung:

Zunächst muss der Quark mit der sauren Sahne und dem Honig glattgerührt werden. Anschließend werden die Butterkekse per Mixer zerkleinert und zu der Masse hinzugegeben. Nachdem das Ganze vermischt wurde, müssen nun die Hände befeuchtet werden, um aus der Masse kleine Kugeln zu formen. Wer möchte, kann eine Mandel im Inneren jeder Kugel „verstecken“.

Nun muss noch die Schokolade gerieben (alternativ kann man natürlich fertige Schokoladenstreusel verwenden) und die Kugeln darin zwei Mal gewälzt werden. Zum Abkühlen und auch Lagern in den Kühlschrank stellen.





©Val Thoermer - stock.adobe.com

Langlaufen an Kornberg und Waldstein

Das EMS-Journal gibt Tipps

Der Winter hält viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bereit. Eine schöne Alternative zum Wandern ist, sofern Schnee liegt, das Langlaufen. Insbesondere rund um den Kornberg und am Waldstein sind zahlreiche Loipen gespurt.

Nicht nur Werkleiter Michael Dietel ist ein begeisterter Langläufer, auch einige andere Stadtwerke-Mitarbeiter schnallen sich gerne die Bretter an. Welche Touren sie empfehlen, haben wir für Sie zusammengestellt. Und sollte es an Schnee mangeln: Die Touren rund um den Kornberg und am Waldstein sind auch zum Wandern wunderschön.

Kornberggring (DSV-Klassifizierung rot)

Die Loipe am Kornberg ist ideal für den Einstieg. Die Rundstrecke ist nur 4 km lang. Es gibt keine extremen Auf- oder Abstiege. Ausgangspunkt und Zubringstrecke ist der Parkplatz am Skilift „Großer Kornberg“ bzw. der Parkplatz Versuchshütte (Zustieg über die Verbindungsloipe Versuchshütte). Die Strecke ist kostenlos und für Familien geeignet. Der Rundkurs ist in beide Richtungen befahrbar.

Kornberg Ost (DSV-Klassifizierung rot)

Mit 4,3 km Länge ist die Tour Kornberg Ost ebenfalls familientauglich. Auch das Höhenprofil ist mit 72 Höhenmetern moderat. Startpunkt ist der Wanderparkplatz Göringsreuth oder der Liftparkplatz am Kornberg.

Waldsteinloipe (DSV-Klassifizierung rot)

Ebenfalls ein Rundkurs ist die beliebte Waldsteinloipe. Aufgrund diverser Höhenunterschiede ist diese Loipe allerdings nichts für Anfänger. Der Rundkurs verläuft gegen den Uhrzeigersinn, ist 10,4 km lang und es sind etwa 200 Höhenmeter zu meistern. Mögliche Startpunkte und Zubringerstrecken: Parkplätze Campingplatz Weißenstadt, Torfmoorhölle, Waldsteinhaus (Großer Waldstein) oder Zell.

Höhenloipe-Waldstein (DSV-Klassifizierung rot)

Etwas kürzer ist die Höhenloipe am Waldstein. Start und Parkplatzmöglichkeiten sind die Straße zwischen Weißenstadt und Sparneck. Der Rundkurs verläuft gegen den Uhrzeigersinn und es sind 112 Höhenmeter zu absolvieren.

Langlaufen hat zahlreiche Vorteile:

» Langlaufen ist nicht teuer.

Die meisten Loipen sind kostenlos, lediglich Parkgebühren fallen ggf. an.

» Langlaufen ist umwelt-schonend.

Anders als beim Alpinski werden Langlaufloipen kaum oder nur bedingt beschneit. Und auch für das Spuren der Loipen wird weniger Energie benötigt als beim Präparieren von Abfahrtspisten.

» Langlaufen ist nicht zeit-aufwändig.

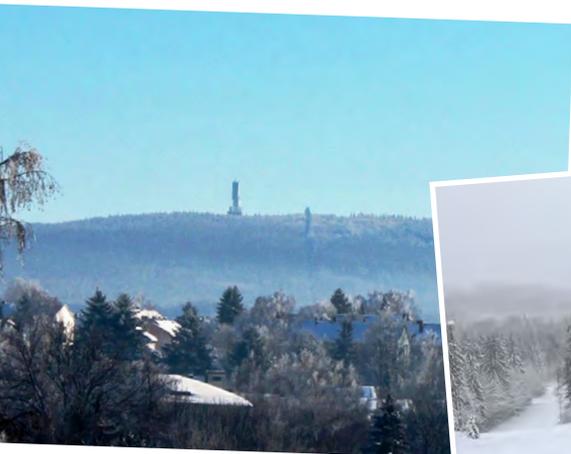
Ski anschnallen und los geht's. Eine Loipe ist schön, aber wer mag, kann sich bei genügend Schnee auch selbst eine Spur ziehen und direkt von zu Hause losfahren.

» Langlaufen macht fit.

Durch die komplexe Bewegung von Armen und Beinen ist Langlauf, ebenso wie Nordic Walking, sehr gesund. Die verschiedensten Muskelgruppen werden beansprucht.



Weitere Loipen und Informationen unter www.fichtelgebirge.bayern



Alpin-Ski – warum in die Ferne schweifen?

Skivergnügen am Kornberg

Der Kornberg ist bestens für Anfänger und Familien geeignet. Zwei je 700 Meter lange Hauptpisten sowie ein rund 130 Meter langer Übungshang bieten beste Bedingungen. An der Talstation des Kornberg-Lifts in direkter Nähe zum Kornberghaus stehen zudem zahlreiche kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Lift-Betrieb

(bei ausreichender Schneelage)

Montag bis Freitag 13:30 - 22 Uhr

Samstag,

Sonn- und Feiertage 9:30 - 22 Uhr

Flutlicht ab 18 Uhr

Zauberteppich Mo-So 14 - 17 Uhr

Schneetelefon unter 09287/2225

Neben dem Schlepplift am Kornberg wartet natürlich noch das Fichtelgebirge mit zahlreichen Schleppliften sowie der Schwebbahn am Ochsenkopf auf.

Tip: Die Kornberglifte sind mit der Verbundkarte Fichtelgebirge (Saisonkarte oder 2-Tageskarte) nutzbar.

Skikurs – darauf kommt es an

Tipps von Skilehrerin Simone Becher

Ob Langlauf oder Alpin-Ski die richtige Technik zu erlernen, ist wichtig. Simone Becher, Mitarbeiterin im Badeland Münchberg, ist seit vielen Jahren auch ehrenamtlich als Skilehrerin engagiert und weiß, worauf es ankommt:

„Ab vier Jahren kann man sowohl mit Langlauf als auch Alpin-Ski gut starten. Wichtig ist aber, dass die Kinder auch selbst wollen. In einem guten Skikurs sind relativ wenig Kinder in der Gruppe. Er sollte auch die Möglichkeit bieten, jederzeit in eine andere Gruppe mit höherem oder niedrigerem Level wechseln zu können.“

Auch wenn es einmal nicht so gut läuft, wichtig ist, die Kinder zu motivieren, damit sie nicht gleich aufgeben. Das hängt natürlich vom Kursleiter, aber auch von den Eltern ab. Es gibt immer Auf's und Abs während eines Skikurses. Da kann es schon vorkommen, dass Kinder anfangen zu weinen, wenn es nicht gleich so klappt, wie sie es sich vorstellen. Dann ist Einfühlungsvermögen gefragt. Umso stolzer sind die Kids dann, wenn sie es geschafft haben und Lift und Piste am Ende meistern.“

Für kleinere Kinder (ca. 4 Jahre) sind Kurse ideal, bei denen die Eltern dabei sein dürfen. Die Eltern können den Skilehrer gut unterstützen, z. B. den Kleinen die Handschuhe an- und ausziehen oder mit ihnen auf Toilette gehen – alles Dinge, die sonst von der Übungszeit abgehen würden. Und den Kindern gibt es Sicherheit, zu wissen, dass Mama oder Papa jederzeit zur Stelle sind.“



Mitmachen und gewinnen!

Schneeflöckchen überall ... ❄️

Ob es weiße Weihnachten gibt, können wir nicht versprechen. Doch in unserem EMS-Journal sind auf jeden Fall schon mal einige Schneeflöckchen versteckt. Einfach zählen und die richtige Anzahl unten im Coupon ankreuzen.

Natürlich gibt es auch wieder etwas zu gewinnen:

Als Hauptpreis verlosen wir einen Restaurantgutschein im Wert von 100 Euro, zweiter und dritter Preis ist jeweils ein Restaurantgutschein im Wert von 50 Euro.

Und so nehmen Sie teil:

Richtige Antwort ankreuzen und den ausgefüllten Coupon ausschneiden und einsenden an die **Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale GmbH & Co. KG**

Stichwort: Gewinnspiel

**Kirchenlamitzer Straße 20
95213 Münchberg**



Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Einsendeschluss ist der 15. Januar 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen viel Spaß beim Suchen!

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner erforderlich. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über die Datenverarbeitung zu erhalten oder der Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.stadtwerke-muenchberg.de/recht/datenschutz/erklaerung.

COUPON

Wie viele Schneeflöckchen haben wir auf den Seiten des EMS-Journals versteckt?

18 20 22

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon, Mobil



IMPRESSUM

Herausgeber:

Energieversorgung
Münchberg-Schwarzenbach/Saale,
Kirchenlamitzer Straße 20,
95213 Münchberg

Redaktion:

Michael Dietel (v. i. S. d. P.)

Redaktionelle Betreuung:

Fröhlich PR GmbH, Bayreuth

Gestaltung und Satz:

Häusler & Bolay Marketing GmbH,
Bayreuth

Druck:

COS Druck & Verlag GmbH, Hersbruck

Verteilung:

Prospega GmbH, Bad Kissingen

Fotos:

Stadtwerke Münchberg, SC Gefrees,
Architekturbüro Knopf, stock.adobe.com

Nächste Ausgabe:

voraussichtlich Mai 2023

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten.

*Wir wünschen allen
unseren Kundinnen und Kunden ein
frohes und besinnliches
Weihnachtsfest und ein gutes neues
Jahr 2023.*

*Das gesamte Team der EMS
bzw. der Stadtwerke Münchberg
und Schwarzenbach an der Saale
bedankt sich herzlich
für das entgegengebrachte
Vertrauen.*